



Pressemitteilung

Text:

Steht Hochbergs Verkehrsampel auf ROT?

Licht am Ende des Tunnels – oder: Tunnel am Ende?

Remseck/btv: „Wo genau soll denn die neu diskutierte Umfahrung Hochbergs laufen? Verläuft der Tunnel unter der Wohnbebauung?“ Diese und viele andere Fragen wurden beim Infostand der FDP Remseck am Samstag in Hochberg gestellt. Der hohe Zulauf und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger zeigten, dass das Thema Verkehrsplanung- und Lösungsansätze in Hochberg sehr aktuell sind.

Zusammen mit FDP Rätin Marianne Günther und den stellvertretenden FDP Stadtverbandsvorsitzenden Erika Schellmann und Daniela Schraft sowie Vorstandsfrau Gabi Wolf stand FDP Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert in der unteren Hochberger Hauptstraße Rede und Antwort. Vier Stunden, 100 Tragetaschen, 150 Infoblätter und 200 einheimische Äpfel später das Resümee: Die Hochberger beschäftigen sich sehr intensiv mit der Verkehrslage und beobachten genau, was geschieht. „Oder was nicht geschieht“, wie es einer der engagierten Standbesucher bemerkte.

Die Ende 2006 ins Gespräch gekommene „Nordostumfahrung Hochberg“ sowie der seit Jahren diskutierte und für viele Hochberger „zeitverschleppte“ Tunnel standen im Mittelpunkt. Auch der Preis, sowohl für Tunnel als die Unterhaltskosten waren Thema. Auf ein Gespräch vorbei kam auch die Führungsspitze der Hochberger Tunnelinitiative HIT, darunter Vorsitzender Udo Behrendt. Pläne der angedachten Alternative „Nordostumfahrung Hochberg“ konnten die Liberalen nicht zeigen, weil es öffentlich offiziell keine gibt. Viele Infostandbesucher konnten sich nicht vorstellen, dass Autofahrer einen „Umweg Richtung Poppenweiler und oben dann zurück nach Hochberg fahren würden, um nach Bittenfeld zu kommen“. Es wurde befürchtet, dass dann weiter die Ortslage belastet bleibt. Mindestens ein LKW Verbot muss dann kommen. Dieses von der FDP anfangs 2000 ins Spiel gebrachte Verbot ist jedoch bisher straßenverkehrsrechtlich gescheitert, weil eine alternative Umfahrung oder Untertunnelung nicht da war. Sehr wohl dagegen konnten Bedenken zerstreut werden, der Tunnel laufe unter der Wohnbebauung durch.

Die Liberalen informierten in einem Flyer aus ihrer Sicht über die aktuelle Situation. Zwar wurde im Dezember 2006 ein erstes Ergebnis einer Machbarkeit durch die Verwaltung für Frühjahr 2007 angekündigt, doch da die Verkehrszählung erst vor kurzem abgeschlossen wurde, wird diese Vorlage im Herbst 2007 erwartet.

Die FDP wartet nun sehr gespannt auf die Machbarkeitsstudie „Nordostumfahrung Hochberg“ und erhofft sich dann einen zeitlich fixierten Umsetzungsplan zur Lösung der Hochberger Verkehrsprobleme, egal ob Umfahrung oder Tunnel. Vor allem erwarten die Liberalen, dass bei allen innerstädtischen Investitionskonkurrenzen ein ernsthafter Umsetzungswille da ist.

Textende

Vorsitzender: Peter Welchering	Stv. Vorsitzende Erika Schellmann, Daniela Schraft,	Vorstandsmitglieder: Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Gabi Wolf
Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
Anschrift:	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de	Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	